

SPD Bothfeld-Vahrenheide

Unser Thema:

Bildung

Wir gestalten unseren Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

The SPD logo is a red 3D cube with the letters 'SPD' in white, bold, sans-serif font on its front face.

Unser Team:



von links nach rechts:
Hubertus Plenz, Martin Hanske,
Christina Neumann, Bettina Weidenkaff,
Johannes Schott, Claudia Heinrich,
Rita Wolff, Stephan Reinisch,
Gilbert Wolff, Dr. Jörg Saßmann,
Florian Spiegelhauer, Klaus Hedrich,
Regina Hogrefe und Klaus Brauer

von links nach rechts:
Regina Fischer, Elisabeth Generotzky,
Harry Grunenberg, Afra Gamoori,
Ralf Mansdorf, Ute Schönleiter,
Olaf Janßen, Meral Huch,
Uwe Grunenberg, Hans-Jürgen Meyer,
Peter Rahlfs, Zarife Balli
und Kai Depenbrock



Bildung ist die beste Startchance, die wir unseren Kindern geben können. Bildung ist ein zentraler Schlüssel für die Entwicklung unserer Gesellschaft und gleichzeitig ein wichtiger Baustein für die Zukunft jedes Einzelnen. Die SPD will deshalb allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unabhängig von Herkunft, Einkommen und möglicher Beeinträchtigung gute Bildung ermöglichen - und dies in allen Lebensphasen.

Gründung der IGS Bothfeld

Um auch für die Kinder in Bothfeld ein gerechtes Schulsystem anbieten zu können, benötigen wir hier eine Integrierte Gesamtschule (IGS), die bis zum Abitur führt. Im Rah-



men einer IGS bekommen wir endlich auch für die Kinder dieses Stadtgebiets ein gymnasiales Angebot, während das bestehende Hauptschul- und Realschulangebot durch die neue Schule ersetzt würde. Die SPD fordert deshalb, im Schulzentrum Hintzehof eine IGS mit Oberstufe einzurichten. Diese Schulform ist hervorragend geeignet, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bildungsniveaus optimale Bildungschancen zu geben (vgl. Listen der Preisträger deutscher Schulpreise). Durch einen rhythmisierten Ganztagsunterricht und eine geeignete Binnendifferenzierung ergibt sich in der Gesamtschule die Möglichkeit, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten zu fördern und zu fordern.

In Hannover besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Gesamtschulplätzen. Zu diesem Schuljahr mussten wieder ca. 200 Schüler/innen an den IGSen abgelehnt werden. Wie eine Elternbefragung aus dem Jahr 2008 gezeigt hat, ist der Bedarf nach einer IGS in Bothfeld bei 48% der befragten Eltern an den Grundschulen Gartenheimstraße, Grimsehlweg und Hoffmann-von-Fallersleben-Schule besonders hoch (Durchschnitt Stadt Hannover: 44%).

Als wichtigen Schritt zur Gründung einer IGS in Bothfeld haben wir deshalb im April 2011 im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide eine neue Elternbefragung zur Feststellung des IGS-Bedarfs - gegen die Stimmen von CDU und FDP durchgesetzt. Alle Grundschulleitern in der Stadt Hannover werden nun im September 2011 erneut nach ihrem Wunsch bzgl. der weiterführenden Schulformen für ihre Kinder befragt.

Eine IGS in Bothfeld hat zudem für die Kinder den Vorteil, dass ihre Schulwege kürzer werden, denn bisher konnten Gesamtschulen und Gymnasien erst nach längeren Bahn- und Busfahrten erreicht werden.

Die SPD wird sich weiterhin für die baldige Gründung der IGS Bothfeld einsetzen.



Ausbau von Ganztagsgrundschulen

Nachdem die Grundschulen Grimsehlweg und Hägewiesen mit dem Beginn dieses Schuljahres zu Ganztagsgrundschulen erweitert wurden, sollen nach unserer Vorstellung auch die übrigen Grundschulen im Stadtbezirk in den nächsten Jahren diesen Weg gehen. Ganztagsgrundschulen gehören zum verlässlichen Bildungs- und Betreuungsangebot für alle Kinder im Grundschulalter und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ganztagsgrundschulen benötigen räumliche Möglichkeiten für Mittagessen und Nachmittagsangebote. Die SPD wird deshalb dafür arbeiten, dass auch die Grundschulen Gartenheimstraße, Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Fridtjof-Nansen-Schule und Tegelweg Ganztagsgrundschulen werden.

Das Land Niedersachsen kommt seiner Aufgabe nicht nach, Ganztagschulen personell mit deutlich mehr Lehrer- und Sozialarbeiterstunden auszustatten. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass in unserem Stadtbezirk die Ganztagschulen mit Mitteln der Stadt Hannover eine umfassende und zeitlich verlässliche Ganztagsbetreuung anbieten können. Auch eine Ferienbetreuung muss gewährleistet und die Hausaufgabenhilfe ausgebaut werden.



Erweiterung der Herschelschule

Das Gymnasium Herschelschule stellt im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide ein attraktives Angebot bereit, einerseits durch das Ganztagsangebot mit neu errichtetem Mensa- und Freizeitbereich, andererseits durch die Bläserklassen, künftige Laptopklassen und besondere Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus ist die Herschelschule das einzige Gymnasialangebot im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide.

Im Hinblick auf die zu erwartende Entwicklung der Schülerzahlen an dieser Schulform ist die durchgängige 4-Zügigkeit der Herschelschule notwendig, die aber aufgrund der verfügbaren Räumlichkeiten derzeit nicht möglich ist. Die SPD engagiert sich deshalb dafür, am bestehenden Standort zusätzliche Klassenräume zu bauen, und hat bereits einen entsprechenden Antrag in den Bezirksrat eingebracht.



Fortsetzung der Sanierung von Schulen

Auch in der neuen Wahlperiode wird die Fortsetzung der Schulsanierung eine hohe Priorität haben. In enger Abstimmung mit der Ratsfraktion wird die örtliche SPD die Einbeziehung der noch nicht abschließend sanierten Schulgebäude im Stadtbezirk wie z.B. die IGS Vahrenheide/Sahlkamp, die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule und das Schulzentrum Bothfeld fordern. Eine grundlegende Erneuerung der Sport- und Außenanlagen ist teilweise noch erforderlich. Das Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen ist somit unbedingt fortzuführen.



Inklusion

Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sollen zusammen leben und lernen, d.h. gemeinsam den Weg von der Krippe über die Kita bis zur Schule beschreiten. Sowohl in den vorschulischen Einrichtungen als auch in den verschiedenen Schulformen müssen in den nächsten Jahren pädagogische Konzepte für die Inklusion im Kita- und Schulalltag entwickelt werden. Neben der gemeinsamen Unterbringung und Betreuung gehört auch die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes zum Kernbestandteil dieser Konzeption. Die SPD ist der Auffassung, dass mit dem Wechsel der besonders förderungsbedürftigen Kinder in die Inklusions-Schulen der Betreuungsschlüssel (Lehrerstunden etc.) anzuheben ist. Inklusion muss zudem durch die konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit unterstützt werden.

Ausbau der Krippen-, Kita- und Hortplätze

Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist das wesentliche Element zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch in unserem Stadtbezirk müssen daher noch weitere Krippen-, Kita- und Hortplätze geschaffen und die Betreuungszeiten ausgeweitet werden. Die SPD fordert deshalb, dass z.B. in der ehemaligen Außenstelle der Herschelschule am Sahlkamp eine Kita eingerichtet und eine neue Kita im Robinienweg in Bothfeld gebaut wird.



Kindertagesstätte St. Edith Stein

Unser Ziel ist eine qualitativ hochwertige Betreuung in Krippen und Kitas. Im Rat der Stadt Hannover werden wir uns für eine Verbesserung der personellen und sachlichen Ausstattung sowie der räumlichen Situation einsetzen. In der inhaltlichen Arbeit werden wir die Kitas unterstützen, Inklusion, verstärkte Sprachförderung und soziales Lernen durchzuführen sowie die Eltern in Erziehungsfragen zu beraten. Als wichtigen Baustein hierzu gilt es weitere Kitas in Familienzentren umzuwandeln. Darüber hinaus werden wir auch Elterninitiativen im Stadtbezirk fördern.

Wie bei den Schulen ist auch bei den Kindertagesstätten die Sanierung fortzusetzen.



Kindertagesstätte Rohdenhof

Weiterbildung / Kulturtreffs

Die Kulturtreffs in Bothfeld und Vahrenheide sowie der Stadtteiltreff Sahlkamp sind bedeutende Einrichtungen für das kulturelle Leben und die Weiterbildung. Sie stellen wichtige soziale Begegnungsstätten in unserem Stadtbezirk dar. Zum einen werden dort für und mit den Menschen umfangreiche kulturelle Angebote ermöglicht, zum anderen wird hier im Bereich der Erwachsenenbildung (z.B. durch Sprachkurse) ein wichtiger Beitrag zur Weiterbildung unserer Stadtgesellschaft geleistet. Diese Einrichtungen sind Orte der Begegnung und dienen zum Austausch verschiedener Kulturen. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Ziel der SPD ist es auch in Zukunft, dass die Kulturtreffs und der Stadtteiltreff angemessen gefördert werden und das vielfältige Kultur- und Bildungsangebot im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide erhalten bleibt.



Impressum und Kontakt:

SPD-Ortsverein Bothfeld

Klaus Brauer

Brunekamp 13 | 30657 Hannover

Telefon: 0511 - 6 04 57 09

eMail: info@spd-bothfeld.de

www.spd-bothfeld.de

SPD-Ortsverein Vahrenheide/Sahlkamp

Harry Grunenberg

Dunantstraße 6F | 30179 Hannover

Telefon: 0511 - 67 39 71

eMail: info@spd-vahrenheide-sahlkamp.de

www.spd-vahrenheide-sahlkamp.de